

Grundlagen der OÖ Landesgeschichte neu im Web

Die Stifte und Klöster Oberösterreichs haben viele Jahrhunderte lang die historische Entwicklung des Landes mitgestaltet. Sie schrieben Geschichte und: In ihnen wurde Geschichte geschrieben. Das zeigen tausende wertvolle Urkunden in den heimischen Stifts- und Klosterarchiven. Wenn wir in diesen reichhaltigen Quellen lesen, wird die Geschichte und Entwicklung des Landes ob der Enns ebenso lebendig, wie jene der jeweiligen klösterlichen Institution selbst. Diese Grundlagen der Landesgeschichte sind für alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher interessant. Woher kommt der Name meiner Familie? Wovon leitet sich die Bezeichnung unseres Wohnortes ab? Welche Geschichte verbirgt sich hinter der Bezeichnung eines Weilers, eines Ackers, eines Tales? Auf diese Fragen und viele mehr können die Urkunden Antworten geben.

Bis vor Kurzem war die Suche nach der eigenen Vergangenheit, die Recherche in Urkunden nur kundigen Expertinnen und Experten möglich. Auf www.monasterium-ooe.net ist dieser Bestand bedeutender historischer Quellen nun erstmals öffentlich und kostenfrei zugänglich. 22.000 Urkunden aus oberösterreichischen Stiften und Klöstern sind auf www.monasterium-ooe.net digital bereitgestellt. Nahezu lückenlos wird so ein ganzes Jahrtausend Geschichte nachlesbar. Die wertvollen Originale werden auf diese Art und Weise geschont. Ihr Inhalt jedoch ist allen Interessierten frei zugänglich. Für die Wissenschaft sowie für die engagierte Öffentlichkeit ermöglicht dieses breit gefächerte Informationsangebot eine qualitative Basis für die Familien-, Orts- und Flurnamenforschung. Zu erwarten sind auch neue Erkenntnisse zur Besitz- und Rechtsgeschichte Oberösterreichs.

Insgesamt bietet die vernetzte elektronische Erschließung völlig neue Perspektiven zur historischen Erforschung der Landesgeschichte. All diese Fakten zeigen das große Potenzial der heimischen Stifts- und Klosterarchive. Sie befruchten die historische Forschung in vielen Bereichen und erweitern unseren Kenntnisstand über die allgemeine Landesgeschichte.

Der europäische Kontext

Alle oberösterreichischen Urkunden werden zusätzlich auch in das virtuelle Archiv mitteleuropäischer Klöster und Bistümer (www.monasterium.net) integriert. Sie können daher im Zusammenhang mit Dokumenten aus allen Nachbarstaaten Österreichs recherchiert werden. Bisher völlig ungeahnte Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Erforschung der Geschichte Mitteleuropas werden so eröffnet.



Ablassbrief für das Benediktinerkloster Mondsee, 18. Juni 1336 (Oberösterreichisches Landesarchiv)

Das Projekt „Corpus Austriae Superioris diplomatum“

Das Oberösterreichische Urkundenbuch ist bis heute die einzige größere gedruckte Urkundensammlung des Landes. Es besteht aus elf Bänden. Der erste Band erschien bereits 1855. Die bislang letzte Ausgabe wurde 1983 abgeschlossen. Insgesamt wurden Urkunden verschiedenster Herkunft veröffentlicht. Eine Fortsetzung des Oberösterreichischen Urkundenbuches über diesen Zeitraum hinaus ist daher ein wichtiges Anliegen der Landesgeschichte. Allein in den Archiven der sieben großen Stifte Oberösterreichs gibt es geschätzte 5000 Urkunden, die noch nicht aufgearbeitet worden sind. Im Rahmen des Projektes „Corpus Austriae Superioris Diplomatum“ werden in Zusammenarbeit des Oö. Landesarchivs mit der Gesellschaft für Landeskunde unter anderem jene Urkunden, die im Oberösterreichischen Urkundenbuch nicht berücksichtigt sind, für die Forschung erschlossen und via www.monasterium.net online kostenlos zur Verfügung gestellt. Dazu zählen nicht nur die Dokumente, die in Oberösterreich aufbewahrt werden, sondern auch jene, die sich im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München sowie im Archiv des Bistums Passau befinden.



1128



1855-1983



2007

Kontakt

NÄHERE INFORMATIONEN

Oö. Landesarchiv
A-4021 Linz, Anzengruberstrasse 19
Fon: +43 732 77 20 146 01
Fax: +43 732 77 20 146 19
E-Mail: landesarchiv@ooe.gv.at

Institut zur Erschließung und
Erforschung kirchlicher Quellen
A - 3100 St. Pölten, Domplatz 1
Fon: +43 2742 324 321
Fax: +43 2742 324 325
E-mail: info@monasterium.net

SciNews
Mag. Gabriele Rampl
Fon: +43 650 2763351
E-mail: office@scinews.at
Web: www.scinews.at

Grundlegende Ausrichtung:
Dieser Folder ist eine Hintergrund-
information zu www.monasterium-ooe.net

Graphik und Textierung:
SciNews Mag. Gabriele Rampl/
Michelle Maria Claudia Schroeder
www.scinews.at



Oberösterreichs Landesgeschichte online:

www.monasterium-ooe.net